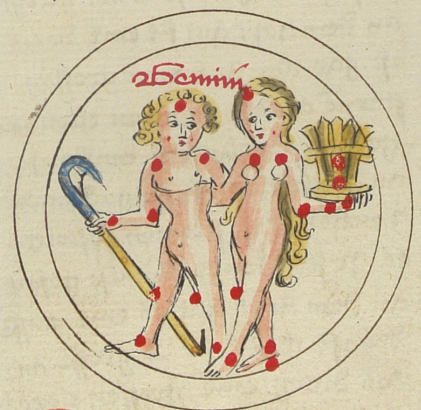
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8326
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

schirbrunge wirt geseit also · In
rechtem horn einen an der stirn
2 an der nasen eine an ie
glichem knibe eine an dem na
gel dem rechten füsse 2 an ie
der schulter einen an dem hals
einen an dem rücken smit 3
und der hinderst ist vast grö
sser denne die andern an der
brust 1 an dem burg 1 an dem
ende des schwantzes einen sind

Wer do empfangen oder gebo
ren wirt under dem zeichen
tzwo wirt gluckhy glich eine
sterke und leben alle zit in grosse
arbeit des libes und des geistes
Er ist stete vil in den werken
oder fur geleit wirbrunge vn
kunt spore zu grossen richtun
het er aber stille zit mittent
zit des alters und in dem alter
so kompt im alle dinge die im
sint frölichs und zu reichtum
widerwertige dinge Diser wir
me kustige warme vn kusteg vn
ungeur bij vil in nosen vnde
nymmt böse verdrieuns / oder
empfliehe die im wol dunt
und vnder me gnoden von de
fremden warme von den hemme
stegen zu dy me nutze

Tzwan het den hals und die
kele und was in m kunt zu sterb
tage oder in gebresten tzo trü
sen der nasen und hofer des
rüchs oder smertzen der ouge

warme der man wirt in tzwanzig
das do ein festes zeichen und
ist meridionalis und ist kalt und
trucken und melancholij vnde
feuchte und flöchtig und den
so ist es gut flöhen zu nemen
und geneten zu machen vn rebe
und boume pflantzen. Warme
sie ebnachsent gerne und wereit
lenge und ist gut bnege bide
bliebende dnig zu bilden vnde
flöhen zu kriegen zu furen als
werg an zu vogen oder zu trinde
das do werig sal sin Es ist böse
an zu vogen zu streiten und waz
du wirt steuer erfullen die zit
wirt kalt und gut kalt vnde
drucken zit sal sin noge bij der
erden und die wolken löffent
und wider löffent dnerch den
luft od das wasser und under
wilent so sint gelbönlichs nebely
und das selbe ist zu sagen bo
den zeichen die do vff stant
von oriente



Gemini ist aer tria tegliche hus